

Westpfalz-Klinikum GmbH



**Westpfalz-Klinikum
GmbH**

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Mainz und Heidelberg

Standort I

Kaiserslautern
Hellmut-Hartert-Str. 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 203-0
E-Mail : info@westpfalz-klinikum.de
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Standort II

Kusel
Im Flur 1, 66869 Kusel
Tel.: 06381 93-0

Standort III

Kirchheimbolanden
Dannenfelser Str. 36
67292 Kirchheimbolanden
Tel.: 06352 405-0

Standort IV

Rockenhausen
Krankenhausstraße 10
67806 Rockenhausen
Tel.: 06361 455-0



Standort I in Kaiserslautern / Haupteingang

Gegründet / Aktuelle Satzung

20. Juni 1996

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 22. August 2002.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern und die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der in diesen Krankenhäusern behandelten Patienten in Abänderung des Antrages der Gesellschafter vom 08.02.1995 gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der von diesem mit Vorbescheid erteilten Genehmigungen vom 22.01.1996.

Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst stationäre und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen, ambulante und tagesklinische Behandlung sowie Rehabilitation, Pflege und medizinisch-technische sowie physikalische Leistungen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 3.609.800,00 Euro

Gesellschafter:

Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 Euro (60 %)
Landkreis Kusel	902.450,00 Euro (25 %)
Donnersbergkreis	541.470,00 Euro (15 %)

Besetzung der Organe**Geschäftsführung**

Herr Peter Förster, Diplom-Verwaltungswirt (FH).

Aufsichtsrat

Auf Grundlage des § 9 der Satzung der Westpfalz-Klinikum GmbH hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, der aus 28 Personen besteht.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- a) dem Oberbürgermeister bzw. dem zuständigen Beigeordneten der Universitätsstadt Kaiserslautern und den Landräten der Landkreise Kusel und Donnersbergkreis kraft Amtes,
- b) vier Mitgliedern, die vom Kreistag des Landkreises Kusel widerruflich entsandt werden, davon mindestens zwei aus dessen Mitte,
- c) zehn Mitgliedern, die vom Stadtrat der Universitätsstadt Kaiserslautern widerruflich entsandt werden, davon mindestens fünf aus dessen Mitte,
- d) drei Mitgliedern, die vom Kreistag des Donnersbergkreises entsandt werden, davon mindestens zwei aus dessen Mitte,
- e) acht Arbeitnehmern der Gesellschaft, von denen zwei an der Betriebsstätte in Kusel, fünf an der Betriebsstätte in Kaiserslautern und einer an der Betriebsstätte in Rockenhausen oder Kirchheimbolanden tätig sein müssen, die vom jeweiligen Betriebsrat entsandt werden.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führen der Oberbürgermeister bzw. der zuständige Beigeordnete der Universitätsstadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Kusel im jährlichen Wechsel. Diese vertreten im Vorsitz wechselseitig.

Zweiter Stellvertreter ist der Landrat des Donnersbergkreises.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Otto Rubly, Kusel, Landrat, (Aufsichtsratsvorsitzender)
Joachim Färber, Kaiserslautern, Beigeordneter, (1. stv. Aufsichtsratsvorsitzender)
Rainer Guth, Kirchheimbolanden, Landrat (2. stv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Leonel Alves, Betriebsrat Kaiserslautern, Physiotherapeut (ab 27.06.2019)
Anneliese Amann, Betriebsrat Kaiserslautern, Lehrerin für Pflegeberufe (bis 27.06.2019)
Anita Anspach-Olfers, Kaiserslautern, Immobilienmaklerin
Hans-Jürgen Baldauf, Betriebsrat Kirchheimbolanden/Rockenhausen, Krankenpfleger
Barbara Busch, Kaiserslautern, Studiendirektorin
Jürgen Conrad, Kusel, Rechtsanwalt (bis 28.06.2019)
Michael Cullmann, Kirchheimbolanden, Bürgermeister
Dr. Oliver Haas, Betriebsrat Kaiserslautern, Arzt
Elisabeth Heid, Kaiserslautern, im Ruhestand (bis 24.06.2019)
Gerda Hoppe, Kaiserslautern, Hausfrau (bis 24.06.2019)
Rudolf Jacob, Kirchheimbolanden, Bürgermeister (ab 15.08.2019)
Peter Kaiser, Kirchheimbolanden, Betriebswirt (ab 15.08.2019)
Adolf Kauth, Kirchheimbolanden, Stadtbürgermeister (bis 15.08.2019)
Yasemin Kaynak, Betriebsrat Kusel, Ärztin (ab 04.07.2019)
Christoph Kennel, Betriebsrat Kaiserslautern, Krankenpfleger (ab 27.06.2019)
Dr. Oliver Kusch, Kusel, Arzt

Harald Ledig, Betriebsrat Kaiserslautern, Verw.fachangestellter
Jürgen Leger, Betriebsrat Kaiserslautern, Krankenpfleger (bis 27.06.2019)
Bernhard Lenhard, Kaiserslautern, Kriminalbeamter (bis 24.06.2019)
Dr. Albert Lind, Kaiserslautern, Arzt (ab 24.06.2019)
Jürgen Neu, Kusel, Justizvollzugsbeamter (ab 28.06.2019)
Olaf Radolak, Kusel, Betriebswirt im Sozialwesen
Dr. Manfred Reeb, Kaiserslautern Arzt
Dr. Leo Reiser, Kusel, Arzt
Johanna Rothmann, Kaiserslautern, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (ab 24.06.2019)
Sebastian Rupp, Kaiserslautern, Bankkaufmann
Simon Sander, Kaiserslautern, Student
Bernhard Schäfer, Betriebsrat Kaiserslautern, Krankenpfleger
Manfred Schäfer, Kirchheimbolanden, Einzelhändler i.R. (bis 15.08.2019)
Peter Schmid, Betriebsrat Kusel, Krankenpfleger (bis 04.07.2019)
Dr. Rebecca Schmitt, Kaiserslautern, Volkswirtin (ab 24.06.2019)
Lea Siegfried, Kaiserslautern, Physiotherapeutin (ab 24.06.2019)
Elke Theisinger-Hinkel, Kaiserslautern, Wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis 24.06.2019)
Dr. Dietmar Theißinger, Kaiserslautern, Arzt
Sabine Thiem, Betriebsrat Kusel, Krankenschwester

Gesellschafterversammlung

Beigeordneter der Universitätsstadt Kaiserslautern
Landrat des Landkreises Kusel
Landrat des Donnersbergkreises

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat erhielt im Jahr 2019 Sitzungsgelder in Höhe von 10.300,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin
Niederlassung Saarbrücken

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	353.743,00	503.432,00
II. Sachanlagen	158.823.127,50	152.400.884,23
III. Finanzanlagen	209.314,59	209.314,59
	159.386.185,09	153.113.630,82
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	14.568.446,47	12.752.043,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	81.818.702,22	89.393.474,82
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.729.626,50	10.746.046,93
	102.116.775,19	112.891.564,97
C. Ausgleichsposten nach dem KHG	5.653.342,38	5.640.356,38
D. Rechnungsabgrenzungsposten	302.736,52	132.843,84
	<u>267.459.039,18</u>	<u>271.778.396,01</u>

Passiva	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.609.800,00	3.609.800,00
II. Kapitalrücklage	2.610.950,93	2.618.818,93
III. Zweckgebundene Rücklagen	14.058.055,40	14.226.659,40
IV. Bilanzverlust	-11.348.397,79	-9.297.485,14
	8.930.408,54	11.157.793,19
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	115.575.098,40	117.086.963,42
C. Rückstellungen	19.139.650,13	17.421.093,69
D. Verbindlichkeiten	123.262.094,39	125.558.278,12
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	550.676,72	550.676,72
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.111,00	3.590,87
	<u>267.459.039,18</u>	<u>271.778.396,01</u>

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	275.537.476,54	259.477.498,50
2. Erlöse aus Wahlleistungen	9.644.608,53	9.569.402,66
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.137.603,68	4.595.101,25
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	7.727.219,58	7.601.573,41
4a Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 bis 4 enthalten	19.253.274,63	17.059.733,30
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	2.861.989,16	588.089,49
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	137.594,17	145.722,05
7. Sonstige betriebliche Erträge	4.686.435,26	7.327.568,37
8. Personalaufwand	215.951.755,66	207.998.597,50
9. Materialaufwand	77.338.244,17	72.948.721,78
Zwischenergebnis	31.696.201,72	25.417.369,75
Erträge		
10. aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.725.692,84	26.146.766,12
11. aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	12.986,00	14.309,61
12. aus der Auflösung v. Sonderposten /Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	7.866.369,00	7.932.826,13
13. aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0,00	2.073,39
Aufwendungen		
14. aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.873.712,32	25.955.597,85
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	10.703.747,50	10.201.091,07
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	29.001.564,52	28.427.072,52
Zwischenergebnis	-277.774,78	-5.070.416,44
17. Erträge aus Beteiligungen	100,00	204.100,00
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.781,62	70.790,28
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.932.039,33	1.792.812,45
20 Steuern		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	138.122,93	33.595,29
b) Sonstige Steuern	39.670,77	31.599,31
21. Übertrag: Jahresfehlbetrag	-2.227.384,65	-6.653.533,21

Unternehmensdaten

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 EUR	2018 EUR
Übertrag:		
21. Jahresfehlbetrag	-2.227.384,65	-6.653.533,21
22. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-9.297.485,14	-2.825.317,93
23. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	7.868,00	7.868,00
24. Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage	168.604,00	173.498,00
25. Bilanzverlust	<u>-11.348.397,79</u>	<u>-9.297.485,14</u>

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2019	2018
▪ Eigenkapitalrentabilität	-24,94 %	-59,63 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	-0,11 %	-1,79 %
▪ Cashflow	6.964.497,83 €	1.001.647,58 €

B) Vermögensaufbau

	2019	2018
▪ Anlagenintensität	59,59 %	56,34 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	38,18 %	41,54 %

C) Anlagenfinanzierung

	2019	2018
▪ Anlagendeckung I	5,60 %	7,29 %
▪ Anlagendeckung II	12,63 %	15,11 %

D) Kapitalausstattung

	2019	2018
▪ Eigenkapitalquote	3,34 %	4,11 %
▪ Fremdkapitalquote	96,45 %	95,89 %

E) Liquidität

	2019	2018
▪ Liquiditätsgrad I	5,65 %	10,62 %
▪ Liquiditätsgrad III	78,16 %	86,18 %

Die Westpfalz-Klinikum GmbH (WKK GmbH) sichert die Versorgung der Bewohner der Westpfalz durch die vier Betriebsstätten in:

- Kaiserslautern (Standort I)
- Kusel (Standort II)
- Kirchheimbolanden (Standort III)
- Rockenhausen (Standort IV).

Die Gesellschaft verfügt gemäß den Planbettenbescheid vom 12.11.2019 (mit Wirkung vom 01.01.2019) über 1.458 teilstationäre und vollstationäre Planbetten.

Belegungsdaten und Auslastung 2019

	Standort I Kaiserslautern	Standort II Kusel	Standort III Kirchheimbolanden	Standort IV Rockenhausen
Planbetten	975	243	142	98
vollstationäre Pfl egetage	insgesamt 371.448 (ohne gesunde Neugeborene)			
behandelte vollstationäre Patienten (interne Fälle)	insgesamt 59.901,0			
vollstationäre Fallzahl des Hauses für alle vier Standorte (externe Fallzahl = ohne interne Verlegungen)	insgesamt 52.853,0			
Ausnutzungsgrad	81 %		68 %	
durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	7,31		5,61	

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Die Gesellschaft ist an den Standorten I und II im Rahmen der Maximalversorgung und an den Standorten III und IV im Rahmen der Grundversorgung tätig.

Darüber hinaus ist die WKK GmbH ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Mainz und Heidelberg.

Resümee der vergangenen Prognose

Die im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 getroffenen Annahmen zur Entwicklung der Wirtschaftslage des Unternehmens im Jahr 2019 haben sich im Verlauf des Geschäftsjahres im Großen und Ganzen bestätigt.

Das Jahresergebnis stellt sogar eine positive Planüberschreitung dar. Im Einzelnen sind die Annahmen der Krankenhauserlöse sehr stark überschritten worden, auf der anderen Seite stehen aber auch starke Kostensteigerungen. Diese Entwicklung ist maßgeblich auf eine über das gesamte Berichtsjahr konstant starke Krankenhausbelegung zurückzuführen.

Forschung und Entwicklung

Um als Krankenhaus der Maximalversorgung innerhalb der sich ständig veränderten Rahmenbedingungen der Gesundheitswirtschaft wie auch der Gesamtwirtschaft wettbewerbsfähig bleiben zu können, sind eine ständige Weiterentwicklung bestehender Prozesse sowie die Entwicklung von Innovationen unablässig.

Vor diesem Hintergrund betätigt die WKK GmbH auf der Basis verschiedener Kooperationen, Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Das oberste wirtschaftliche Unternehmensziel ist die Erreichung eines mindestens ausgeglichenen Betriebsergebnisses.

Die zeitnahe Umsetzung von eingeleiteten Maßnahmen ist zwingend erforderlich. Diese haben das Ziel, die Kostenstruktur des Unternehmens zu verbessern.

Zusätzlich sind die Rahmenbedingungen für eine positive Leistungsentwicklung geschaffen worden.

Ergänzend wird im Jahr 2020 mit einem externen Partner ein Konzept zur Weiterentwicklung der Strukturen des Westpfalz-Klinikums, unter den Prämissen des Masterplans „WKK 2025“ erstellt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die Ausbreitung des neuartigen Coronavirus in Deutschland in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2020 hat auch wesentliche Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage der Westpfalz-Klinikum GmbH. So wurden elektive Behandlungen zur Vorhaltung freier Kapazitäten im Zusammenhang mit der Pandemie abgesagt. In diesem Zusammenhang sind Umsatzrückgänge im Geschäftsjahr 2020 zu erwarten.

Kompensierend wirken jedoch die erwarteten Effekte aus dem Krankenhausentlastungsgesetz. Die Dauer und Intensität der Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen werden entscheiden, ob die Entlastungen durch das Krankenhausentlastungsgesetz, die Ausfälle in anderen Bereichen vollständig kompensieren.

Personal

Im Jahr 2019 waren durchschnittlich 2.986 Vollkräfte an allen vier Standorten der WKK GmbH beschäftigt.

Des Weiteren verteilte sich das Personal der Gesellschaft zum 31.12.2019 auf durchschnittlich insgesamt 4.204 beschäftigte Mitarbeiter.

In diesem Zusammenhang ist auf die Vielfältigkeit der verschiedenen Arbeitszeitmodelle hinzuweisen, die neben einer effizienten sowie flexiblen Personalplanung, eine Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität mit sich bringen.

Die standortbezogene (durchschnittliche) Beschäftigung des Personals gliedert sich wie folgt auf:

Standort	Mitarbeitende
Standort I Kaiserslautern	3062
Standort II Kusel	602
Standort III Kirchheimbolanden und	
Standort IV Rockenhausen	541

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der öffentlichen Zweckbestimmung Gesundheitswesen.

Durch den Betrieb des Westpfalz-Klinikums mit seinen vier Standorten (Kaiserslautern, Kusel, Kirchheimbolanden und Rockenhausen) kann die Versorgung der Bewohner der Westpfalz im Rahmen der Maximalversorgung sichergestellt werden.

Die Zweckbestimmung dieses wirtschaftlichen Unternehmens der Gemeinde begründet ihr Engagement.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

In den letzten Jahren keine.

Beteiligungen

Die Tochterunternehmen der Westpfalz-Klinikum GmbH ergänzen bzw. erweitern die reinen Krankenhausleistungen.

	Anteile (%)	Stammkapital (€)
Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH, Saarbrücken	33 1/3	135.000,00
Medizinisches Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH, Altenglan*	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH, Kaiserslautern	51	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH, Kaiserslautern	100	25.564,59
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH, Kusel	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Service GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00

Am 20. März 2012 ist die Westpfalz-Klinikum GmbH der P.E.G Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG, München beigetreten. Die Mitgliedseinlage beträgt 1.000 Euro (20 Anteile á 50 Euro).

Westpfalz-Klinikum GmbH	Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens Stand zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres (WJ)								
	2016 (gem. JAB)	2017 (gem. JAB)	2018 (gem. JAB)	2019 (gem. JAB)	2020 (gem. WPI)	2021 (gem. WPI)	2022 (gem. FinPI)	2023 (gem. FinPI)	2024 (gem. FinPI)
Gesamtkapital	257.517.490	244.040.316	271.778.396	267.459.039	270.579.000	284.470.000			
Eigenkapital	21.465.725	17.811.326	11.157.793	8.930.409	6.209.800	9.209.800			
Verbindlichkeiten (insg.)	89.633.121	86.236.326	125.558.278	123.262.094	127.462.000	139.557.000			
Jahresergebnis	87.291	-3.654.399	-6.653.533	-2.227.385	-1.319.630	277.544			
bilanzierter bzw. planmäßiger Ergebnisvortrag	645.264	-2.825.318	-9.297.485	-11.348.398	-14.000.000	-10.800.000			
Liquide Mittel	1.010.713	1.189.495	10.746.047	5.729.627	2.000.000	5.000.000			
Personalaufwand	188.826.294	197.803.644	207.998.598	215.951.756	221.962.000	227.619.000			
Anlagevermögen	153.306.806	151.219.201	153.113.631	159.386.185	167.206.000	180.706.000			
Investitionen	9.373.483	9.158.615	12.110.355	16.980.097	22.631.515	24.657.500			
Abschreibungen	12.057.171	11.233.907	10.201.091	10.703.748	12.383.000	11.250.000			
EBIT	1.756.413	-1.674.319	-5.070.416	-277.775	791.370	110.244			
EBITDA	13.813.584	9.559.588	5.130.675	10.425.973	13.174.370	11.360.244			